

Schweizerische gewerbliche Fortbildungsschulen [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1885)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-866102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische gewerbliche Fortbildungsschulen.

(Fortsetzung.)

3. *Freiwillige Fortbildungsschule der Stadt St. Gallen.*

Diesen Namen hat die ehemalige »Fortbildungsschule für Lehrlinge«, die schon 1860 vom genossenbürgerlichen Verwaltungsrathe gegründet und vom Kaufmännischen Direktorium von jeher kräftig unterstützt worden war, angenommen, seit sie 1883 auf dem Vertragswege an die Einwohnerschulgemeinde übergegangen.

Ihr Zweck ist: der aus der Primar- oder Real- (Sekundar-) Schule entlassenen männlichen Jugend, insbesondere den Lehrlingen des Handwerks- und Handelsstandes, Gelegenheit zur Befestigung der erworbenen Kenntnisse und zur Erlangung der für ihre Stellung im praktischen Leben weiterhin erforderlichen Schulbildung zu geben.

Diesem Zwecke entsprechend zerfällt die Schule in zwei Hauptabtheilungen, eine gewerbliche und eine kaufmännische, mit Unterricht:

a) Der gewerblichen Abtheilung in Freihand-, geometrisches, projektives, Bau- und maschinelles Zeichnen; Modelliren in Holz, Thon, Karton, Blech und Wachs; deutsche Sprache und Geschäftsaufsätze, Schönschreiben; Geschäftsrechnen und Buchführung; gewerbliche Physik; geometrische Formenlehre und Berechnungen;

b) Der kaufmännischen Abtheilung in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache, im Schönschreiben, Rechnen, Wechsellehre, einfacher und doppelter Buchführung.

Die Frequenz der Schule war von jeher eine sehr erfreuliche.

Ueber das Schuljahr 1883/84 entnehmen wir dem vierten Jahresberichte des Schulrathes der Stadt St. Gallen an die Einwohnergemeinde, umfassend den Zeitraum vom 1. Juli 1883 bis 30. Juni 1884, folgende Daten:

Die Anstalt zählte	Sommer 1883	Winter 1883/84	
in der gewerbl. Abtheilung	58	124	Schüler
in der kaufmänn. Abtheilung	168	180	»
zusammen	<u>226</u>	<u>304</u>	Schüler
wovon in beiden Abtheilungen			
Stunden nahmen	21	22	»
also im Ganzen	<u>205</u>	<u>282</u>	Schüler

Der Sommerkurs umfasste 17, der Winter 25 Schulwochen.

Für die verschiedenen Unterrichtsfächer ergaben sich bei Beginn des Winterkurses folgende Ziffern:

a) *Gewerbliche Abtheilung.*

	Per Woche	Schüler
Freihandzeichnen, I. Kl.	4 Stunden	20
Freihandzeichnen, II. Kl.	4 »	24
Geometrisches u. projektives Zeichnen	5 »	29
Bauzeichnen	4 »	11
Maschinenzeichnen	4 »	16
Modelliren in Holz	6 »	20
Modelliren in Thon und Blech	7 »	37
Deutsche Sprache und Aufsatz	2 »	20
Rechnen und Buchführung, I. Kl.	2 »	17
Rechnen und Buchführung, II. Kl.	2 »	29
Physik, I. Kl.	4 »	15
Physik, II. Kl.	4 »	8
Geometrische Berechnungen, I. Kl.	4 »	16
Geometrische Berechnungen, II. Kl.	4 »	14

b) *Kaufmännische Abtheilung.*

	Per Woche	Schüler
Französisch I (in 2 Abtheilungen je)	3 Stunden, zusammen	47
» II (in 2 Abtheilungen je)	3 »	45
» III	2 »	18
» IV	2 »	25
Englisch I (in 2 Abtheilungen je)	3 »	50
Englisch II (in 2 Abtheilungen je)	2 »	25
Deutsche Sprache und Korrespondenz	2 »	13
Schönschreiben	2 »	33
Kaufmännisches Rechnen	2 »	34
Buchhaltung, I. Kl. (in 2 Abth. je)	3 »	52
Buchhaltung, II. Kl.	3 »	16

An der Schule unterrichteten 18 Lehrkräfte.

Als neue Fächer wurden eingeführt das kaufmännische Rechnen und Italienisch. Im Französischen wurde eine Klasse für Anfänger gegründet; früher konnten nur solche Schüler an diesem Sprachfache theilnehmen, welche sich über den Besitz der elementarsten Kenntnisse ausweisen konnten.

Um eine Ueberanstrengung der Lehrer und Schüler zu vermeiden, wurde festgesetzt, dass die an öffentlichen Schulen angestellten Lehrer nicht mehr als wöchentlich 6 Stunden an der Fortbildungsschule übernehmen und die Schüler gleichzeitig nicht mehr als in zwei Sprachen unterrichtet werden dürfen.

Die Sammlung der Lehrmittel erfuhr nach verschiedenen Richtungen eine Ergänzung. Die Schulbehörde ist bestrebt, in dieser Richtung die Schule nach Kräften zu unterstützen.

Dem Vorsteher der Anstalt, welcher an Ort und Stelle die Einrichtungen verschiedener deutscher Fortbildungsschulen studirte, wurde ein Theil der Reiseauslagen vergütet, weil die von ihm gesammelten Kenntnisse wieder zum Besten der Schule verwerthet werden.
